



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

Per E-Mail

Alle staatlichen Grundschulen (per OWA)

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
IV.10-BP4023.0/141/2

München, 15.06.2022
Telefon: 089 2186 1693
Name: Herr Nöbauer

Neubesetzung einer Abordnungsstelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Schuljahr 2022/2023 ist am **Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung** in der Abteilung Grund-, Mittel-, Förderschulen und Inklusion eine Stelle als **unterhäufige Teilabordnung** für die Dauer von in der Regel fünf Jahren neu zu besetzen:

**Referentin/Referent (m/w/d) für
Deutsch als Zweitsprache
im Referat GMFI-1 Grundschule**

Im Arbeitsbereich sollen schwerpunktmäßig u. a. folgende **Aufgaben** übernommen werden:

- Erstellung von Materialien für den Unterricht im Fach Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
- Erarbeitung von Konzepten und Mitwirkung an der Implementierung erarbeiteter Produkte
- Leitung von Arbeitskreisen

- Beratung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus
- Information und Beratung der Schulaufsicht im Hinblick auf Implementierung und Fortbildung
- Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen
- Zusammenarbeit mit Universitäten

Anforderungsprofil

Die Ausschreibung richtet sich an beim Freistaat Bayern beschäftigte Lehrkräfte im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit in den Besoldungsgruppen A12 bis A13 sowie an Lehrkräfte, die im unbefristeten Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern vergleichbar beschäftigt sind. Es können sich Lehrkräfte im Schuldienst bewerben, die noch nicht an das ISB abgeordnet oder versetzt waren.

Vorausgesetzt werden:

- Befähigung für das Lehramt an Grundschulen
- mehrjährige unterrichtliche Tätigkeit nach der Verbeamtung auf Lebenszeit oder entsprechende Dienstzeiten im unbefristeten Beschäftigungsverhältnis
- fundierte theoretische und berufspraktische Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich des kompetenzorientierten Lernens in der Grundschule, auch im Fach Deutsch als Zweitsprache, nachgewiesen durch entsprechende Fortbildungsbescheinigungen und/oder Empfehlungsschreiben der Schulleitung
- Erfahrungen mit dem Einsatz von Medien im Unterricht der Grundschule, nachgewiesen durch entsprechende Fortbildungsbescheinigungen und/oder Empfehlungsschreiben der Schulleitung
- aktuelle Unterrichtserfahrung
- überdurchschnittliche fachliche und pädagogische Qualifikation
- überdurchschnittliches Maß an Leistungsfähigkeit und an Leistungsbereitschaft, nachgewiesen durch entsprechende aktuelle dienstliche

Beurteilungen; folgende Einzelkriterien werden als wesentlich im Rahmen einer ggf. nötigen Binnendifferenzierung der dienstlichen Beurteilungen festgelegt:

- Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung
- Unterrichtserfolg
- Zusammenarbeit
- Berufskennntnisse und ihre Erweiterung

Überfachliche Qualifikationen:

- hohe Affinität zur Arbeit mit digitalen Formaten
- Fähigkeit zu konzeptioneller Arbeit
- Kreativität und Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Bereitschaft und Fähigkeit, Arbeitsgruppen teamorientiert anzuleiten und zu führen (auch in digitalen Formaten)
- sicheres und überzeugendes Auftreten
- überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere auch bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Teamfähigkeit
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck

Darüber hinaus sind folgende Qualifikationen wünschenswert:

- Fakultas im Fach Deutsch als Zweitsprache
- Erfahrungen als Mitglied in einem ISB-Arbeitskreis
- Erfahrungen als Referent bzw. Referentin in der Lehrerfortbildung

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d), die das auf der betreffenden Stelle (für sie) höchstmögliche statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d), die dieses Statusamt nicht innehaben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen

Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Die Stelle ist für die Besetzung mit Menschen mit Schwerbehinderung geeignet. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Hinsichtlich des Datenschutzes beachten Sie bitte folgenden Link:

http://www.isb.bayern.de/download/21635/dsgvo_info.pdf

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die letzte dienstliche Beurteilung sowie die Zeugnisse der beiden Staatsexamina enthalten müssen, sind spätestens bis zum **01.07.2022** unter der Angabe des Aktenzeichens auf dem Dienstweg per E-Mail an bewerbungen@isb.bayern.de zu richten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Isabel Wernecke, Leiterin der Abteilung Grund-, Mittel-, Förderschulen und Inklusion (isabel.wernecke@isb.bayern.de).

Der Bewerbung ist gegebenenfalls eine Anlassbeurteilung beizufügen (vgl. Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27. April 2021 (Az. II.5-BP4010.2/23/19)).

Es wird gebeten, auch derzeit nicht an der Schule unterrichtende Lehrkräfte von der Ausschreibung in Kenntnis zu setzen.

Wir danken für eine Bekanntmachung der Ausschreibung in Ihrem Kollegium.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Bettina Scherbaum

Ministerialrätin